

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung</b> .....	V
-------------------------	---

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXV
------------------------------------	-----

## Teil A.

### Einleitung

<b>I. Einführung in den Gegenstand der Untersuchung.</b> ....	1
1. Ermöglichung des Pension-Asset-Poolings .....	1
2. Konzeption von geschlossenen Fonds über die Kommanditgesellschaft .....	2
<b>II. Einfügung der Inv-KG in das deutsche Investmentrecht</b> .....	4
1. Allgemeine Ausführungen zum KAGB .....	4
1.1. Der Begriff des Investmentvermögens als zentraler Begriff des Investmentrechts .....	4
1.2. Die maßgeblichen Akteure im Zusammenhang mit der Anlage und Verwaltung eines Investmentvermögens .....	6
1.3. Unterscheidung zwischen intern und extern verwalteten Investmentvermögen .....	8
1.4. Vorgehensweise bei der Konzeption von Investmentvermögen .....	10
2. Erlaubte Investmentvehikel im deutschen Investmentrecht .....	12
3. Grundsätzliche Erwägungen des Gesetzgebers bei der gesetzlichen Implementierung der Inv-KG .....	15
4. Fakten und Zahlen zu den in Deutschland aufgelegten Investmentvermögen .....	17
<b>III. Zielsetzung dieser Arbeit und Fragestellungen.</b> .....	19

## Teil B.

### Die Inv-KG aus gesellschaftsrechtlicher Sicht

<b>I. Anzuwendende Vorschriften.</b> .....	21
1. Gesetzliche Grundlagen zur Inv-KG .....	21
2. Anwendungsvorrang der relevanten Vorschriften .....	22
3. Fazit und Auswirkungen für die weitere Prüfung. ....	24

VII

<b>II.</b>	<b>Die Errichtung und Entstehung der Inv-KG</b>	26
1.	Die Errichtung einer Inv-KG	26
1.1.	Keine eigenständigen investmentrechtlichen Vorschriften über die Errichtung einer Inv-KG	26
1.2.	Errichtung einer Inv-KG nach Maßgabe der personengesellschaftsrechtlichen Vorschriften	27
2.	Die Entstehung	28
2.1.	Die Entstehung einer Inv-KG im Innenverhältnis	28
2.2.	Die Entstehung einer Inv-KG im Außenverhältnis	29
2.2.1.	Keine investmentrechtlichen Spezialvorschriften über die Entstehung einer Inv-KG im Außenverhältnis	29
2.2.2.	Anwendung der personengesellschaftsrechtlichen Grundsätze zur Entstehung einer Personengesellschaft im Außenverhältnis auf die Inv-KG	31
2.2.3.	Mangelnde Eignung der personengesellschaftsrechtlichen Grundsätze über die Entstehung einer KG im Außenverhältnis für die Inv-KG aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten	32
2.2.4.	Eigenständige Einordnung der Inv-KG hinsichtlich ihrer Entstehung im Außenverhältnis aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten	38
2.2.5.	Auswirkungen der generellen Einordnung einer Inv-KG als rein vermögensverwaltende Gesellschaft	41
3.	Fazit	43
3.1.	Fazit zur Errichtung einer Inv-KG	43
3.2.	Fazit zur Entstehung einer Inv-KG im Innenverhältnis	43
3.3.	Fazit zur Entstehung einer Inv-KG im Außenverhältnis	43
<b>III.</b>	<b>Der Gesellschaftsvertrag</b>	45
1.	Die Rechtsnatur des Gesellschaftsvertrags einer Inv-KG	45

1.1.	Anwendung der personengesellschaftsrechtlichen Vorschriften und Grundsätze zur Rechtsnatur des Gesellschaftsvertrags auf die Inv-KG . . . . .	45
1.1.1.	Der Gesellschaftsvertrag als schuldrechtlicher Vertrag. . . . .	46
1.1.2.	Der Gesellschaftsvertrag als Organisationsvertrag . . . . .	46
1.1.3.	Der Gesellschaftsvertrag als nicht-synallagmatischer Vertrag. . . . .	46
1.2.	Keine investmentrechtlichen Abweichungen vom personengesellschaftsrechtlichen Grundsatz geboten . . . . .	47
1.3.	Fazit zur Rechtsnatur des Gesellschaftsvertrags einer Inv-KG . . . . .	48
2.	Die Auslegung des Gesellschaftsvertrags. . . . .	49
2.1.	Die Auslegung des Gesellschaftsvertrags einer Inv-KG nach Maßgabe der personengesellschaftsrechtlichen Vorschriften . . . . .	49
2.1.1.	Die grundsätzliche subjektive Auslegung des Gesellschaftsvertrags einer KG . . . . .	50
2.1.2.	Die Auslegung des Gesellschaftsvertrags einer Publikums-KG nach rein objektiven Gesichtspunkten als Ausnahme . . . . .	50
2.2.	Rein objektive Auslegung des Gesellschaftsvertrags einer Inv-KG aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten. . . . .	51
2.3.	Fazit zur Auslegung des Gesellschaftsvertrags einer Inv-KG . . . . .	53
3.	Die Form des Gesellschaftsvertrags einer Inv-KG. . . . .	55
3.1.	Investmentrechtliche Anforderungen an die Form des Gesellschaftsvertrags einer Inv-KG. . . . .	55
3.2.	Aus dem Formerfordernis resultierende Anforderungen. . . . .	56
3.3.	Gesetzlich vorgesehene Formerfordernis lediglich Mindestanforderung an die Form . . . . .	58
3.4.	Kein anderweitiges Durchschlagen des gesetzlich vorgeschriebenen Formerfordernisses . . . . .	60
3.5.	Fazit . . . . .	61

4. Der Mindestinhalt des Gesellschaftsvertrags . . . . .	62
4.1. Investmentrechtliche Anforderungen an den Mindestinhalt des Gesellschaftsvertrags einer Inv-KG . . . . .	62
4.1.1. Erlaubter Umfang des Unternehmens- gegenstands gemäß den investmentrecht- lichen Vorschriften . . . . .	62
4.1.2. Anforderungen hinsichtlich der Ge- sellschafterversammlung gemäß den investmentrechtlichen Vorschriften. . . . .	66
4.1.3. Angaben zum erlaubten Anleger- kreis gemäß den investmentrechtlichen Vorschriften. . . . .	68
4.1.4. Angaben zur Laufzeit einer Inv-KG gemäß den investmentrechtlichen Vorschriften. . . . .	69
4.1.5. Bildung eines Beirats . . . . .	71
4.2. Personengesellschaftsrechtliche Anforderungen an den Mindestinhalt des Gesellschaftsvertrags einer Inv-KG . . . . .	73
4.3. Fazit . . . . .	74
4.3.1. Fazit bzgl. des Unternehmensgegenstands	74
4.3.2. Fazit bzgl. der Gesellschafterversammlung	74
4.3.3. Fazit bzgl. der Laufzeit . . . . .	75
4.3.4. Fazit bzgl. Beirat. . . . .	75
5. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen die an den Gesell- schaftsvertrag einer Inv-KG gestellten Anforderungen .	76
5.1. Die Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft . . . . .	77
5.1.1. Anfängliche Unwirksamkeit des Gesellschaftsvertrags . . . . .	77
5.1.2. Gesellschaft wurde trotz anfänglicher Unwirksamkeit des Gesellschaftsvertrags in Vollzug gesetzt . . . . .	78
5.1.3. Keine höherwertigen Schutzinteressen stehen der Anwendung der Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft entgegen. . . . .	79
5.1.4. Rechtsfolgen in Bezug auf die Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft . . . . .	90

5.2. Rechtsfolgen bei Verletzung des Formerfordernisses .....	91
5.3. Rechtsfolgen bei Verletzung der Anforderungen hinsichtlich des Unternehmensgegenstandes .....	92
5.3.1. Rechtsfolgen bei Verletzung des erlaubten Unternehmensgegenstands .....	92
5.3.2. Rechtsfolgen bei ungenauer Bezeichnung des Unternehmensgegenstands in Bezug auf produktspezifische Vorschriften .....	95
5.4. Rechtsfolgen bei Verletzung der Anforderungen hinsichtlich der Gesellschafterversammlung .....	98
5.4.1. Untersuchung des Wortlauts von § 125 Abs. 3 KAGB und § 150 Abs. 3 KAGB. ....	98
5.4.2. Heranziehung des gesetzgeberischen Willens zu § 125 Abs. 3 KAGB und § 150 Abs. 3 KAGB .....	98
5.4.3. Heranziehung von Sinn und Zwecks von § 125 Abs. 3 KAGB und § 150 Abs. 3 KAGB .....	99
5.4.4. Fazit .....	101
5.5. Rechtsfolgen bei Verletzung der Anforderung hinsichtlich der Laufzeit. ....	101
5.6. Rechtsfolgen bei Verletzung der Anforderung hinsichtlich des erlaubten Anlegerkreises .....	103
5.6.1. Untersuchung des Wortlauts von § 125 Abs. 2 Satz 2 KAGB und § 150 Abs. 2 Satz 2 KAGB .....	103
5.6.2. Systematische Auslegung .....	104
5.6.3. Historische Auslegung .....	105
5.6.4. Teleologische Auslegung .....	106
5.7. Rechtsfolgen bei Verletzung der Anforderungen hinsichtlich des Beirats. ....	108
5.7.1. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen die investimentrechtlichen Bestimmungen ....	108
5.7.2. Rechtsfolgen bei Verstoß gegen die mittelbar geltenden aktienrechtlichen Bestimmungen .....	109
5.8. Fazit .....	110

5.8.1.	Fazit bzgl. Verstoß gegen das erforderliche Formerfordernis . . . . .	111
5.8.2.	Fazit bzgl. Verstoß gegen den erlaubten Unternehmensgegenstand . . . . .	111
5.8.3.	Fazit bzgl. Verstoß gegen die Anforderun- gen der Gesellschafterversammlungen . . . .	112
5.8.4.	Fazit bzgl. Verstoß gegen Angaben zur Laufzeit . . . . .	112
5.8.5.	Fazit bzgl. Verstoß gegen den erlaubten Anlegerkreis . . . . .	113
5.8.6.	Fazit bzgl. Verstoß gegen die Anforderun- gen an den Beirat . . . . .	113
<b>IV.</b>	<b>Der Beirat einer intern verwalteten Inv-KG. . . . .</b>	<b>114</b>
1.	Rechte und Pflichten des Beirats . . . . .	114
1.1.	Rechte und Pflichten gemäß AktG . . . . .	114
1.2.	Rechte und Pflichten gemäß KAGB . . . . .	116
1.3.	Keine Abdingbarkeit der gesetzlich normierten Rechte und Pflichten des Beirats . . . . .	118
2.	Zusammensetzung des Beirats . . . . .	118
2.1.	Größe des Beirats . . . . .	119
2.2.	Ernennung der Mitglieder des Beirats . . . . .	120
2.3.	Amtszeit der Beiratsmitglieder. . . . .	121
2.4.	Anmeldung zum Handelsregister. . . . .	123
3.	Persönliche Anforderungen an Beiratsmitglieder. . . . .	124
3.1.	Persönliche Anforderungen gemäß AktG. . . . .	124
3.2.	Persönliche Anforderungen gemäß KAGB . . . . .	125
4.	Innere Ordnung des Beirats . . . . .	126
5.	Fazit . . . . .	127
<b>V.</b>	<b>Das Gesellschaftsvermögen. . . . .</b>	<b>129</b>
1.	Die Zusammensetzung des Gesellschaftsvermögens einer Inv-KG. . . . .	129
1.1.	Untergliederung der nachfolgenden Unter- suchung über die Zusammensetzung des Gesellschaftsvermögens einer Inv-KG. . . . .	129
1.1.1.	Gemeinsame Betrachtung der Zusammen- setzung des Gesellschaftsvermögens von offener und geschlossener Inv-KG . . . . .	130

1.1.2.	Separate Betrachtung der Zusammensetzung des Gesellschaftsvermögens der intern und extern verwalteten Inv-KG . . . . .	132
1.1.3.	Fazit . . . . .	134
1.2.	Das Gesellschaftsvermögen der extern verwalteten Inv-KG . . . . .	134
1.2.1.	Eigenständige investmentrechtliche Regelung über das Gesellschaftsvermögen einer extern verwalteten Inv-KG . . . . .	135
1.2.2.	Regelungsgehalt der investmentrechtlichen Vorschriften über das Gesellschaftsvermögen für die extern verwaltete Inv-KG . . . . .	135
1.2.3.	Fazit bzgl. der Zusammensetzung des Gesellschaftsvermögens einer extern verwalteten Inv-KG . . . . .	148
1.3.	Das Gesellschaftsvermögen der intern verwalteten Inv-KG . . . . .	149
1.3.1.	Das Betriebsvermögen der intern verwalteten Inv-KG . . . . .	150
1.3.2.	Das Kommanditanlagevermögen der intern verwalteten Inv-KG . . . . .	157
1.3.3.	Haftungsrechtliche Trennung von Betriebsvermögen und Kommanditanlagevermögen . . . . .	158
1.3.4.	Fazit bzgl. der Zusammensetzung des Gesellschaftsvermögens einer intern verwalteten Inv-KG . . . . .	161
1.4.	Teilgesellschaftsvermögen . . . . .	162
1.4.1.	Gesellschaftsvertragliche Anforderungen im Hinblick auf Teilgesellschaftsvermögen	163
1.4.2.	Zuständiges Organ für die Bildung von Teilgesellschaftsvermögen . . . . .	168
1.4.3.	Pflichten resultierend aus der Bildung von Teilgesellschaftsvermögen . . . . .	173
1.4.4.	Rechtsfolgen bei der Bildung von Teilgesellschaftsvermögen . . . . .	176
1.4.5.	Auflösung von Teilgesellschaftsvermögen	179

1.4.6. Abwicklung. ....	184
1.5. Fazit zur Zusammensetzung des Gesellschafts- vermögens .....	185
1.5.1. Fazit bzgl. der Zusammensetzung des Gesellschaftsvermögens einer Inv-KG ....	185
1.5.2. Fazit bzgl. der Teilgesellschaftsvermögen .	187
2. Die Beteiligung der Gesellschafter am Gesellschafts- vermögen einer Inv-KG .....	190
2.1. Die Beteiligung der Gesellschafter am Gesell- schaftsvermögen einer extern verwalteten Inv-KG	190
2.1.1. Keine eigenständigen investimentrecht- lichen Regelungen über die Beteiligung bei einer extern verwalteten Inv-KG. ....	190
2.1.2. Anwendung der personengesellschafts- rechtlichen Vorschriften über die Beteiligung der Gesellschafter einer extern verwalteten Inv-KG .....	192
2.1.3. Einschränkung der personengesellschafts- rechtlichen Grundsätze aufgrund auf- sichtsrechtlicher Besonderheiten .....	196
2.2. Die Beteiligung der Gesellschafter an einer intern verwalteten Inv-KG .....	198
2.2.1. Allgemeines .....	198
2.2.2. Besonderheiten aufgrund der Bildung von Betriebsanlagevermögen und Kommandit- anlagevermögen .....	199
2.3. Fazit bzgl. der Beteiligung der Gesellschafter ....	201
3. Entnahmen durch die Gesellschafter .....	202
3.1. Keine eigenständigen investimentrechtlichen Regelungen über das Entnahmerecht. ....	202
3.2. Anwendung der personengesellschaftsrechtlichen Vorschriften über das Entnahmerecht auf die Inv-KG .....	203
3.2.1. Das Entnahmerecht der Komplementäre nach dem gesetzlichen Leitbild. ....	203
3.2.2. Das Entnahmerecht der Kommanditisten nach dem gesetzlichen Leitbild. ....	204



3.2.3. Abweichende Regelungen im Gesellschaftsvertrag . . . . .	206
3.3. Einschränkung der personengesellschaftsrechtlichen Vorschriften aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten . . . . .	206
3.4. Fazit bzgl. des Entnahmerechts . . . . .	208
<b>VI. Die Geschäftsführung . . . . .</b>	<b>210</b>
1. Anwendbarkeit des Grundsatzes der Verbandssouveränität auf die Inv-KG . . . . .	210
1.1. Anwendbarkeit des Grundsatzes der Verbandssouveränität auf die intern verwaltete Inv-KG . . . . .	210
1.1.1. Grundsätzliche Anwendung des allgemeingültigen gesellschaftsrechtlichen Grundsatzes der Verbandssouveränität auf die intern verwaltete Inv-KG . . . . .	210
1.1.2. Keine ausdrücklichen investmentrechtlichen Regelungen über den Grundsatz der Verbandssouveränität . . . . .	213
1.1.3. Keine Abweichung vom Grundsatz der Verbandssouveränität aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten . . . . .	214
1.1.4. Fazit bzgl. intern verwaltete Inv-KG . . . . .	215
1.2. Anwendbarkeit des Grundsatzes der Verbandssouveränität auf die extern verwaltete Inv-KG . . . . .	216
1.2.1. Keine ausdrücklichen investmentrechtlichen Regelungen über den Grundsatz der Verbandssouveränität . . . . .	216
1.2.2. Keine Abweichung vom Grundsatz der Verbandssouveränität aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten . . . . .	230
1.2.3. Fazit bzgl. extern verwaltete Inv-KG . . . . .	230
2. Anwendbarkeit des Grundsatzes der Selbstorganschaft auf die Inv-KG . . . . .	231
2.1. Keine ausdrücklichen investmentrechtlichen Regelungen zugunsten der Selbstverwaltung oder der Fremdverwaltung . . . . .	232

2.2.	Anwendung des personengesellschaftsrechtlichen Grundsatzes der Selbstverwaltung auf die Inv-KG	232
2.3.	Abweichung vom Grundsatz der Selbstverwaltung bei der Inv-KG aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten . . . . .	234
2.3.1.	Heranziehung von § 6 Abs.3 GmbHG und investmentrechtlicher Vorschriften . . . . .	234
2.3.2.	Gesetzgeberischer Wille bei der Einführung des KAGB . . . . .	235
2.3.3.	Sinn und Zweck des Grundsatzes der Selbstverwaltung. . . . .	236
2.4.	Fazit bzgl. des Grundsatzes der Selbstverwaltung	237
3.	Der zur Geschäftsführung befugte Personenkreis . . . . .	237
3.1.	Komplementäre als zur Geschäftsführung berechtigte Personen . . . . .	237
3.1.1.	Juristische Personen als Komplementäre der Geschäftsführung der Inv-KG . . . . .	238
3.1.2.	Natürliche Personen als Komplementäre der Geschäftsführung der Inv-KG . . . . .	240
3.2.	Kommanditisten als geschäftsführende Gesellschafter einer Inv-KG. . . . .	245
3.2.1.	Systematische Auslegung . . . . .	246
3.2.2.	Historische Auslegung . . . . .	247
3.2.3.	Sinn und Zweck . . . . .	247
3.3.	Ausschluss einzelner oder mehrerer Gesellschafter von der Geschäftsführung. . . . .	249
3.4.	Quantitative Anforderungen an die Geschäftsführung. . . . .	250
3.5.	Persönliche Anforderungen an die Geschäftsführer . . . . .	250
3.5.1.	Zuverlässigkeit . . . . .	251
3.5.2.	Erforderliche Fachliche Eignung . . . . .	254
3.6.	Fazit bzgl. der geschäftsführungsberechtigten Personen. . . . .	255
4.	Umfang der Geschäftsführungsbefugnis bei der Inv-KG . . . . .	257
4.1.	Umfang der Geschäftsführungsbefugnis bei intern verwalteter Inv-KG . . . . .	257

- 4.1.1. Gewöhnliche Geschäftsführungsmaßnahmen . . . . . 259
    - 4.1.2. Geschäftsführungsmaßnahmen, die über den gewöhnlichen Betrieb hinausgehen . . . 260
    - 4.1.3. Erteilung und Widerruf von Prokura. . . . . 261
    - 4.1.4. Grundlagengeschäfte. . . . . 263
  - 4.2. Umfang der Geschäftsführungsbefugnis bei extern verwalteter Inv-KG . . . . . 264
    - 4.2.1. Organschaftliche Geschäftsführungsbefugnis zugunsten der KVG . . . . . 265
    - 4.2.2. Rechtsgeschäftliche Geschäftsführungsbefugnis zugunsten der KVG . . . . . 273
  - 4.3. Fazit . . . . . 275
- 5. Reichweite der Geschäftsführungsbefugnis bei der Inv-KG . . . . . 276
  - 5.1. Keine eigenständige investmentrechtliche Regelung über die Reichweite der Geschäftsführungsbefugnis bei der Inv-KG . . . . . 276
    - 5.1.1. Untersuchung des Wortlauts von § 128 KAGB und § 153 KAGB . . . . . 276
    - 5.1.2. Systematische Auslegung anhand der investmentrechtlichen Vorschriften. . . . . 277
    - 5.1.3. Gesetzgeberischer Wille zu § 128 KAGB und § 153 KAGB. . . . . 278
    - 5.1.4. Sinn und Zweck . . . . . 279
  - 5.2. Anwendung der personengesellschaftsrechtlichen Vorschriften auf die Inv-KG. . . . . 280
    - 5.2.1. Einzelgeschäftsführungsbefugnis mit Widerspruchsrecht . . . . . 281
    - 5.2.2. Gesamtgeschäftsführungsbefugnis . . . . . 282
    - 5.2.3. Notgeschäftsführungsbefugnis . . . . . 284
  - 5.3. Von den personengesellschaftsrechtlichen Grundsätzen abweichende Auslegung aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten. . . . . 284
  - 5.4. Fazit bzgl. der Reichweite der Geschäftsführungsbefugnis . . . . . 286
- VII. Das Außenverhältnis . . . . . 288**

1. Die Anwendung des Grundsatzes der Selbst-	
organschaft auf die Inv-KG im Außenverhältnis . . . . .	288
2. Der zur Vertretung berechtigte Personenkreis . . . . .	288
2.1. Organschaftliche Vertretung durch die	
Komplementäre . . . . .	288
2.2. Keine organschaftliche Vertretung durch die	
Kommanditisten . . . . .	289
2.3. Organschaftliche Vertretung durch die KVG . . . . .	291
2.3.1. Untersuchung von § 129 Abs. 1 Satz 1	
KAGB und § 154 Abs. 1 Satz 1 KAGB . . . . .	291
2.3.2. Systematische Auslegung der investment-	
rechtlichen Vorschriften . . . . .	293
2.3.3. Historische Auslegung . . . . .	294
2.3.4. Sinn und Zweck . . . . .	295
3. Reichweite der Vertretungsbefugnis bei der Inv-KG . . .	296
3.1. Keine eigenständigen investmentrechtlichen	
Regelungen zur Reichweite der Vertretungs-	
befugnis bei der Inv-KG . . . . .	296
3.2. Anwendbarkeit der personengesellschaftsrecht-	
lichen Vorschriften . . . . .	297
3.2.1. Einzelvertretungsbefugnis . . . . .	297
3.2.2. Echte Gesamtvertretungsbefugnis . . . . .	298
3.2.3. Unechte Gesamtvertretungsbefugnis . . . . .	299
3.2.4. Nicht im HGB geregelte Varianten der	
Vertretungsbefugnis . . . . .	301
3.2.5. Sonderfall: Gesellschaft ist Komplementär	301
3.3. Keine abweichende Auslegung aufgrund	
aufsichtsrechtlicher Besonderheiten geboten . . . . .	302
4. Umfang der Vertretungsbefugnis bei der Inv-KG . . . . .	303
4.1. Keine eigenständigen investmentrechtlichen	
Vorschriften zum Umfang der Vertretungs-	
befugnis bei der Inv-KG . . . . .	304
4.2. Grundsätzliche Anwendbarkeit der personen-	
gesellschaftsrechtlichen Vorschriften . . . . .	304
4.2.1. Grundsatz: Unbeschränkbarkeit der	
Vertretungsbefugnis . . . . .	305
4.2.2. Nicht erfasst: Grundlagengeschäfte . . . . .	305

4.2.3. Ausnahmen vom Grundsatz der Unbeschränkbarkeit der Vertretungsbefugnis . . .	306
4.3. Einschränkung der personengesellschaftsrechtlichen Vorschriften aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten . . . . .	310
4.3.1. Einordnung von § 128 Abs.3 Satz 1 KAGB und § 153 Abs.4 Satz 1 KAGB als Verbotsgesetze . . . . .	310
4.3.2. Nichtigkeit als Rechtsfolge . . . . .	312
5. Fazit . . . . .	313
5.1. Organschaftliche Vertretung durch die Komplementäre . . . . .	313
5.2. Reichweite der Vertretungsbefugnis . . . . .	314
5.3. Umfang der Vertretungsbefugnis . . . . .	314
<b>VIII. Die Haftung der Gesellschafter . . . . .</b>	<b>316</b>
1. Die Haftung der Komplementäre einer Inv-KG . . . . .	316
1.1. Keine eigenständigen investmentrechtlichen Regelungen über die Haftung der Komplementäre einer Inv-KG . . . . .	316
1.2. Die Haftung der Komplementäre einer Inv-KG nach den personengesellschaftsrechtlichen Vorschriften . . . . .	316
1.2.1. Die Haftung der gegenwärtigen Komplementäre . . . . .	317
1.2.2. Die Haftung eintretender Komplementäre .	317
1.2.3. Die Haftung ausscheidender Komplementäre . . . . .	318
1.3. Keine abweichende Beurteilung aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten geboten . . . . .	320
1.4. Fazit . . . . .	321
2. Haftung der Komplementäre einer Inv-KG . . . . .	321
2.1. Die Haftung der Kommanditisten einer Inv-KG bei vorzeitiger Geschäftsaufnahme . . . . .	321
2.1.1. Eigenständige investmentrechtliche Regelung über die Haftung der Kommanditisten einer Inv-KG bei vorzeitiger Geschäftsaufnahme . . . . .	321

2.1.2.	Keine abschließende investimentrechtliche Regelung der Haftung der Kommanditisten einer Inv-KG bei vorzeitiger Geschäftsaufnahme . . . . .	325
2.1.3.	Prüfung, inwieweit eine abweichende Beurteilung aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten geboten ist . . . . .	328
2.2.	Die Haftung der gegenwärtigen Kommanditisten einer Inv-KG . . . . .	330
2.2.1.	Eigenständige investimentrechtliche Regelungen zur Haftung der gegenwärtigen Kommanditisten einer Inv-KG . .	330
2.2.2.	Subsidiäre Anwendbarkeit der personengesellschaftsrechtlichen Haftungsvorschriften der gegenwärtigen Kommanditisten . . . . .	339
2.2.3.	Keine von den personengesellschaftsrechtlichen Vorschriften abweichende Beurteilung aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten geboten . . . . .	340
2.3.	Die Haftung der eintretenden Kommanditisten . . .	340
2.3.1.	Eigenständige investimentrechtliche Vorschriften über die Haftung der neu eintretenden Kommanditisten . . . . .	340
2.3.2.	Keine abschließende investimentrechtliche Regelung der Haftung der neu eintretenden Kommanditisten . . . . .	342
2.3.3.	Keine von den personengesellschaftsrechtlichen Vorschriften abweichende Beurteilung aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten geboten . . . . .	343
2.4.	Die Haftung des ausscheidenden Kommanditisten einer Inv-KG. . . . .	343
2.4.1.	Eigenständige investimentrechtliche Vorschriften über die Haftung der ausscheidenden Kommanditisten . . . . .	343

2.4.2.	Abschließender Charakter der invest- mentrechtlichen Regelungen zur Haftung ausscheidender Gesellschafter . . . . .	349
2.5.	Fazit bzgl. der Haftung der Kommanditisten . . . . .	349
2.5.1.	Haftung der Kommanditisten bei vor- zeitiger Geschäftsaufnahme . . . . .	349
2.5.2.	Haftung der gegenwärtigen Kommanditis- ten . . . . .	350
2.5.3.	Haftung der neu eintretenden Kommandi- tisten . . . . .	352
2.5.4.	Haftung der ausscheidenden Kommandi- tisten . . . . .	352
<b>IX.</b>	<b>Ausscheiden eines Gesellschafters . . . . .</b>	<b>354</b>
1.	Investmentrechtliche Vorschriften über das Aus- scheiden eines Gesellschafters einer Inv-KG . . . . .	354
1.1.	Ausschluss des ordentlichen Kündigungsrechts der Gesellschafter bei der geschlossenen Inv-KG . . . . .	354
1.2.	Ordentliches Kündigungsrecht der Gesellschafter einer offenen Inv-KG . . . . .	355
1.2.1.	Formelle Anforderungen an den Gesell- schaftsvertrag hinsichtlich des ordentli- chen Kündigungsrechts . . . . .	356
1.2.2.	Kreis der kündigungsberechtigten Gesellschafter . . . . .	358
1.2.3.	Form der ordentlichen Kündigung . . . . .	360
1.2.4.	Frist der ordentlichen Kündigung . . . . .	361
1.2.5.	Materielle Anforderungen der ordentli- chen Kündigung . . . . .	369
1.2.6.	Adressat der Kündigung . . . . .	370
1.2.7.	Anspruch des Anlegers auf Abfindung als Rechtsfolge . . . . .	372
1.2.8.	Ausschluss der Kündigung . . . . .	374
1.3.	Außerordentliches Kündigungsrecht der Gesellschafter einer Inv-KG . . . . .	375
2.	Subsidiäre Anwendung der personengesellschafts- rechtlichen Vorschriften . . . . .	377

2.1.	Weitere Ausscheidensgründe neben den invest- mentrechtlichen Vorschriften zur Kündigung . . . .	377
2.1.1.	Anwendung der weiteren personengesell- schaftsrechtlichen Ausscheidensgründe vorbehaltlich der Kündigung . . . . .	378
2.1.2.	Weitgehender Ausschluss der personen- gesellschaftsrechtlichen Vorschriften zur Kündigung durch einen Gesellschafter. . . .	378
2.1.3.	Anwendung der personengesellschafts- rechtlichen Vorschriften über die Ausschlussklage . . . . .	380
2.2.	Ausscheiden eines Gesellschafters als unmittel- bare Rechtsfolge. . . . .	381
2.3.	Anwachsung des Gesellschaftsanteils bei den übrigen Gesellschaftern als weitere Rechtsfolge . .	382
2.4.	Anspruch des Anlegers auf Abfindung als weitere Rechtsfolge . . . . .	383
3.	Fazit . . . . .	384
3.1.	Außerordentliches Kündigungsrecht der Anleger .	385
3.2.	Ausschluss des ordentlichen Kündigungsrechts bei der geschlossenen Inv-KG . . . . .	385
3.3.	Ordentliches Kündigungsrecht der Anleger einer offenen Inv-KG . . . . .	386
3.4.	Subsidiäre Anwendung der personengesell- schaftsrechtlichen Vorschriften . . . . .	386
<b>X.</b>	<b>Auflösung und Liquidation. . . . .</b>	<b>388</b>
1.	Die Auflösung einer Inv-KG . . . . .	388
1.1.	Investmentrechtliche Vorschriften über die Auflösung einer Inv-KG. . . . .	388
1.1.1.	Spezialgesetzliche investmentrechtliche Auflösungsgründe einer Inv-KG. . . . .	388
1.1.2.	Auflösungsbericht. . . . .	389
1.2.	Anwendung der personengesellschaftsrechtlichen Vorschriften über die Auflösung auf die Inv-KG. .	391
1.2.1.	Anwendung der personengesellschafts- rechtlichen Vorschriften bezüglich der Auflösungsgründe. . . . .	391



1.2.2.	Registerrechtliche Anforderungen . . . . .	393
1.2.3.	Rechtsfolgen . . . . .	394
1.2.4.	Abweichung von den personengesell- schaftsrechtlichen Vorschriften über die Auflösung aufgrund aufsichtsrechtlicher Besonderheiten . . . . .	395
1.3.	Fazit bzgl. der Auflösung einer Inv-KG. . . . .	398
2.	Die Liquidation einer Inv-KG . . . . .	399
2.1.	Investmentrechtliche Vorschriften über die Liquidation einer Inv-KG. . . . .	400
2.1.1.	Zuständigkeit . . . . .	400
2.1.2.	Liquidationsbericht . . . . .	405
2.1.3.	Keine abschließende Regelung der Liquidation durch die investmentrecht- lichen Vorschriften . . . . .	411
2.2.	Anwendung der personengesellschaftsrechtlichen Vorschriften über die Liquidation auf die Inv-KG . . . . .	411
2.2.1.	Umfang des Liquidationsverfahrens. . . . .	411
2.2.2.	Verteilung des verbleibenden Vermögens; Abschluss der Liquidation . . . . .	412
2.2.3.	Registergerichtliche Anforderungen . . . . .	415
2.3.	Fazit bzgl. der Liquidation einer Inv-KG. . . . .	416
<b>XI.</b>	<b>Abschließende Beurteilung</b> . . . . .	418
1.	Allgemeine Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeit . . . . .	418
2.	Darstellung der Bereiche, in denen die personengesell- schaftsrechtlichen Vorschriften ausreichen . . . . .	420
3.	Darstellung der Bereiche, in denen eigenständige investmentrechtliche Regelungen anzuraten sind . . . . .	422
4.	Darstellung der Bereiche, in denen die Notwendigkeit zur Auflösung bestehender Widersprüche besteht . . . . .	425
5.	Gesamtfazit. . . . .	428
	<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	429